

Werk

Label: Advertising

Ort: Berlin

Jahr: 1915

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?34557155X_0003|log342

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Verlag von Julius Springer in Berlin

Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie

Herausgegeben von

A. Alzheimer-Breslau und M. Lewandowsky-Berlin

Soeben erschien:

Heft 10:

Die Gemeingefährlichkeit in psychiatrischer, juristischer und soziologischer Beziehung

Von

Dr. jur. et med. M. H. Göring

Privatdozent für Psychiatrie, Assistenzarzt an der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten zu Gießen

Preis M. 7.—

Vorzugspreis für die Abonnenten der Zeitschrift für d. ges. Neurol. u. Psych. M. 5.60

Vor kurzem erschien:

Heft 9:

Selbstbewußtsein und Persönlichkeitsbewußtsein

Eine psychopathologische Studie

Von

Dr. Paul Schilder

Assistent an der psychiatrischen und Nervenlinik der Universität Leipzig

Preis M. 14.—

Vorzugspreis für die Abonnenten der Zeitschrift für d. ges. Neurol. u. Psych. M. 11.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Verlag von Julius Springer in Berlin

Monographien

aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere

Herausgegeben von

F. Czapek-Prag, **M. Gildemeister**-Strassburg, **E. Godlewski** jun.-Krakau,
C. Neuberg-Berlin, **J. Parnas**-Strassburg

Redigiert von **F. Czapek** und **J. Parnas**

Jeder Band ist einzeln käuflich

Vor kurzem erschien:

Band I

Die Wasserstoffionenkonzentration

Ihre Bedeutung für die Biologie und die Methoden ihrer Messung

Von Professor Dr. **Leonor Michaelis**
Privatdozent an der Universität Berlin

Mit 41 Textfiguren — Preis M. 8,—; in Leinwand gebunden M. 8,80

Aus dem Vorwort der Herausgeber.

Der Großbetrieb unserer Wissenschaft fordert immer neue literarische Werkzeuge. Vor einem Menschenalter bestand der literarische Handapparat des Physiologen in einer kleinen Anzahl von Fachzeitschriften und Archiven, die jährlich etwa ein Dutzend Bände hervorbrachten, und aus einigen trefflichen Lehr- und Handbüchern von bescheidenem Umfang. Heute füllt die wissenschaftliche Produktion auf dem Gebiete der Physiologie und ihrer Nachbarwissenschaften jährlich Hunderte von Bänden; um unsere Handbücher zu schreiben, reicht die Kraft des einzelnen nicht mehr aus: sie sind das gemeinsame Werk einer größeren Zahl von Forschern und finden in der jüngsten Zeit, nach möglichster Vollständigkeit strebend, keinen Abschluß mehr, sondern gehen in periodisch erscheinende Werke über. Schon dadurch ist die Möglichkeit einer leichten Orientierung vermindert; und die literarischen Behelfe versagen noch mehr dort, wo es sich um das heute so wesentliche Ineinandergreifen der Nachbarwissenschaften handelt.

In unserer Zeitschriftenliteratur wirken seit einem Jahrzehnt die unter dem Titel *Ergebnisse* erscheinenden Sammlungen von Essays aus den Gebieten der Physiologie und Anatomie sehr ersprießlich, sie haben viel dazu beigetragen, auf kleineren Forschungsgebieten rasche Orientierung zu vermitteln. Die *Monographiensammlung* soll die Ideen, welche den „Ergebnissen“ zugrunde liegen, nach verschiedenen, auch neuen Richtungen hin ausbauen. Es sollen weitere Gebiete einheitlich durchgearbeitet werden; der Autor kann, wie dies früher geschah, unter beliebiger Berücksichtigung der Literatur dem Leser den gegenwärtigen Stand der Kenntnisse auseinandersetzen und so eine bedeutendere Vertiefung des Gegenstandes erreichen, als sie in der modernen Handbuchtechnik möglich ist; denn diese bezweckt ja vor allem Sammlung des Materials.

In mancher Beziehung erscheinen uns die auf ein engeres Gebiet beschränkten, von F. G. Hopkins und R. A. Plimmer herausgegebenen „*Monographs on Biochemistry*“ vorbildlich, und unser Bestreben geht dahin, in der deutschen Literatur eine ähnliche Monographienreihe zu schaffen, deren Gebiet aber die **gesamte Physiologie** in der Ausdehnung von den Grenzen der **Chemie** und **Physik** einerseits bis zur **experimentellen Morphologie** und **Vererbungsforschung** andererseits umfassen soll:

Die Art der Darstellung soll in unseren Monographien streng wissenschaftlich gehalten sein, doch werden eingehende Spezialkenntnisse nicht vorausgesetzt werden; die Monographien sollen die Einführung in einzelne Gebiete jedem Biologen vermitteln und dem wissenschaftlich tätigen Physiologen Gelegenheit bieten, die Leitlinien der Forschung auch in jenen Gebieten kennen zu lernen, welche er selten betritt und doch zu seiner Lebensarbeit braucht.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
